

Zwangs-Arbeits-Lager Dessau für die Junkers-Werke

Junkersstr.

06847 Dessau

Das gehört zu diesem Thema:

Zwangs-Arbeit

Das ist ein:

Text zur Wirtschaft in der Zeit des National-Sozialismus

Zwangs-Arbeits-Lager Dessau

für die Junkers-Werke

Im Jahr 1943 geht der Zweite Welt-Krieg schon 4 Jahre.

In Deutschland sind zu der Zeit die National-Sozialisten an der Macht.

Die National-Sozialisten nennt man auch: Nazis.

Die Nazis wollen so viele Länder besiegen wie möglich.

In den besiegten Ländern wollen sie alle Juden, Sinti, Roma
und viele andere Menschen ermorden.

Oder die Menschen zu sehr schwerer Arbeit zwingen.

Denn: Die Nazis brauchen für den Krieg viele Waffen.

Und diese Waffen müssen

die Zwangs-Arbeiter und Zwangs-Arbeiterinnen
aus den besiegten Ländern bauen.

Dafür müssen sie oft sehr schwer arbeiten.

Sie bekommen für ihre Arbeit kein Geld.

Das nennt man: Zwangs-Arbeit.

Im Jahr 1943 gibt es auf einem Sport-Platz
von den Junkers-Werken in Dessau
ein Zwangs-Arbeits-Lager.

Die Junkers-Werke sind eine Fabrik
für Kriegs-Flugzeuge.

Die Gefangenen aus dem Lager
müssen in den Junkers-Werken arbeiten.

Das Bild unten zeigt die Junkers-Werke.
Oben rechts in dem kleinen Bild ist
der Gründer von den Junkers-Werken: Hugo Junkers.



Urheber-Recht: Bundesarchiv/Bild 183-R14718, CC BY-SA 3.0, via Wikimedia Commons

Alle Gefangenen in dem Arbeits-Lager kommen aus Italien.
Einer von den Gefangenen heißt: Teodoro di Leo.

Er erzählt:

Dieses Lager war weniger schlimm
als viele andere Zwangs-Arbeits-Lager.

Wir konnten uns einmal in der Woche duschen
und es war weniger dreckig.

Das Essen war auch ein bisschen besser
als in anderen Arbeits-Lagern.

Wir hatten auch keinen weiten Weg zur Arbeit.

Im Internet erzählt Teodoro

noch mehr über das Lager

und die Arbeit in der Fabrik.

Das können Sie sich anhören,

wenn Sie auf diesen Link klicken:

<https://jubil-unrecht.de/de/verein/barackenlager-junkerswerke>

Heute ist hier wieder ein Sport-Platz.

Es gibt hier auch eine Berufs-Schule.

Aber eine Sache fehlt:

ein Denkmal für das **Zwangs-Arbeits**-Lager

von den Junkers-Werken.